

# Eidgenossenschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **38=58 (1892)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Projektionsapparate und das Stereoskop bilden den Gegenstand des V. Kapitels. Die Erklärung des Stereoskops gehört zu den besten, die wir kennen.

Dann folgt ein kurzes Kapitel über Photometrie und Sensitometrie und zum Schlusse wird der Töppler'sche Schlierenapparat besprochen, mittelst welchem das wissenschaftlich hervorragende und für Militärs so interessante Experiment, Flintenkugeln während des Fluges zu photographiren, gelungen ist.

Dieses Buch kann jedem Photographen bestens empfohlen werden. T. S.

## Eidgenossenschaft.

— (Ueber die 2. Auflage des Exerzierreglements) hat der Waffenchef der Infanterie an die Herren Kreisinstruktoren und den Schiessinstruktor folgendes Kreisschreiben erlassen :

Die heute vom schweiz. Bundesrathe beschlossene zweite Auflage des Exerzierreglements enthält nebst einer Anzahl von Redaktionsänderungen, Verschiebungen u. s. w. folgende wesentliche Bestimmungen, die Sie sofort im Unterrichte zur Anwendung bringen wollen. Es werden hienach die bisherigen Ziffern zitiert:

13. **Achtung — Steht.** Auf das Vorbereitungs-kommando stellt sich Jedermann an seinen Platz, nimmt Führung und wendet dem Kommandirenden seine volle Aufmerksamkeit zu. Auf das Vollziehungskommando: **Annahme militärischer Stellung.** Darunter ist verstanden: Absätze etc.

22. Die Anmerkung lautet nun: Vorbereitungs-kommando zum Anhalten von Truppentheilen unter Kompagniestärke.

29. 5. Alinea: Zur ersten Einübung der Richtungen werden nur zwei oder mehrere Mann etc.

37. . . . so wird befohlen: „Sichern.“

41. Statt Kommando Befehl: „Magazin schliessen; Nachfüllen.“

42. Wie in 37.

59. . . . Das zweite Glied nimmt Vordermann und 1 m Abstand von Rücken zu Brust.

73. Wie 37.

75. **Vorwärts (Richtung) — Marsch.**

79. Um stehenden Fusses oder im Frontmarsch den zweigliedrigen Zug auf ein Glied zu formiren, wird kommandirt: **Auf ein Glied — Marsch.**

Die Vollziehung geschieht von der Mitte aus. Als solche gilt der Flügelmann rechts der dritten (mittlern) Gruppe. Der Mann des zweiten Gliedes tritt links neben seinen Vordermann. Die Richtung ist nach der Mitte der Abtheilung zu nehmen.

Die Rückkehr zur zweigliedrigen Formation erfolgt nach der Mitte auf das Kommando: **Auf zwei Glieder — Marsch.**

84. Gestrichen.

87. . . . Bei einem in der Bewegung befindlichen Zug wird nach ergangenem Kommando die Spitze durch den Befehl: „*Spitze halten*“ angehalten. Ausnahmsweise etc.

Zusatz als letztes Alinea:

Statt dessen kann auch befohlen werden: „*Spitze kurz treten*“ und nach vollzogenem Aufmarsch das Kommando: „*Gradaus — Marsch*“ folgen.

90. Um die Marschrichtung einer Marsch- oder einer Rottenkolonne zu ändern, gibt der Kommandirende durch Befehl den neuen Punkt, bezw. die neue Marschrichtung an, auf welche zu marschiren ist, und bezeichnet dieselbe mittelst Säbelzeichen oder mit der Hand.

Die vorderste Gruppe (Rotte) macht eine Schwenkung nach der angegebenen Richtung, in welcher sie sodann ohne weiteres Kommando fortmarschirt.

Auf dem Drehpunkte angekommen, wird das Gleiche von den folgenden Gruppen (Rotten) ausgeführt.

91. . . . stellen die beiden mittlern Leute jedes Gliedes ihre Gewehre, nachdem die Laufdeckel abgenommen worden, neben ihre äussern Füsse, Nr. 2 mit dem Absehen gegen sich, Nr. 3 mit dem Absehen auswärts; die Stifte werden gekreuzt. Nr. 1 fasst den Stift des Gewehres der Nr. 3 mit demjenigen seines Gewehres und bildet die Pyramide, indem sie mit dem rechten Fuss einen Schritt vorwärts macht. Der vierte Mann hängt sein Gewehr mit dem Gewehrriemen an die vordere Seite der Pyramide. Die Laufdeckel werden wieder aufgemacht.

94. Kommando: **Ausbrechen (Richtung) — Marsch.**

98. Durch den Befehl: „*Halbrechts (halblinks)* — *Richtung*“ kann etc.

102. . . . Ziel, Richtung . . . .

Seite 51 oben: *Ziel, Visir.*

103. Seite 52 oben: Wird nach einer Unterbrechung des Feuers dasselbe fortgesetzt, so kann mit Angabe des Ziels begonnen werden, bleibt sich Ziel und Distanz gleich, so etc. Im Kommando wird „*Visir herunter*“ gestrichen.

111. Um die Feuerlinie wieder in geschlossene Ordnung zu sammeln, wird „*Sammlung*“ befohlen, worauf sich die Gruppen beim Zugführer zusammenschliessen. Wird: „*Sammlung auf den rechten (linken) Flügel*“, „*auf die x. Gruppe*“ befohlen, so schliessen die Gruppen gegen den bezeichneten Flügel, bezw. gegen die bezeichnete Gruppe zusammen. Im Vor- oder Rückmarsche geschieht die Sammlung durch Ziehen; im Rückmarsche mit dem zweiten Gliede voran.

113. Vertheilung der Leute verschiedener Grösse auf die Züge.

124. . . . kommandirt: **Vordere Abtheilung — Knieen; Hintere Abtheilung schliesst Euch — Marsch.** Im Augenblick etc.

129. . . . das vorderste Ploton gemäss (bish.) Ziffern 87.

134. . . . vollzieht sich auf: **In Plotonskolonne links (rechts) marschirt auf — Marsch.**

177. . . . Wird eine der mittleren Kompagnien genannt, so geschieht das Einrücken in der Weise, dass die beiden mittleren Kompagnien voran, die beiden Flügelkompagnien dahinter zu stehen kommen und zwar diejenige an den Schluss der Kolonne, welche den weitesten Weg zurückzulegen hat.

330. . . . Die Führer rechts (links) behalten den Blick gradaus . . . .

## Ausland.

**Deutschland.** (Die verschiedenen Truppenbibliotheken des deutschen Heeres) erhalten jährlich zur Bestreitung der nothwendigsten Ausgaben Pauschalbeträge aus dem Fonds zur Unterhaltung der Militärbibliotheken. Die aufkommenden Erlöse aus dem Verkaufe u. s. w. ausrangirter Bücher verbleiben den einzelnen Bibliothekfonds; ebenso die Zinsen von den bei einzelnen Militärbibliotheken aus frühern besonderen